

# Rechenschaftsbericht des Pfarrgemeinderats St. Stephan/Putzbrunn mit St. Ulrich/Grasbrunn für 2012 Pfarrversammlung am 27.01.2013



Foto: Sebastian Thor

<b>Inhalt:</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Gremien</b>	
Pfarrgemeinderat	1
Dekanatsrat	3
Katholikenrat	4
Kirchenverwaltung	4
Seelsorger	6
<b>II. Ausschüsse</b>	
Ökumene	9
Caritas und Soziales	11
Liturgie	11
Öffentlichkeitsarbeit	12
Organisationsausschuss	13
<b>III. Arbeitskreise</b>	
Erwachsenenbildung	13
Mission-Entwicklung-Frieden	14
<b>IV. Gruppen</b>	
Familiengottesdienst PB	15
Familiengottesdienst GB	16
Kirchenmusik	16
Ministranten	18
Pfadfinder	20
Eltern-Kind-Gruppe	22
Seniorenegeburtsstage	22
Seniorenclub	23
KfD	24
Nachbarschaftshilfe	26
Kreativwerkstatt	27
Bibel im Alltag	29
Cursillo	29
KiTa	30

Impressum:

Herausgeber:

V.i.S.d.P.:

Pfarrgemeinderat St. Stephan Putzbrunn

PGR-Vorsitzende Irene Martius

[Irenemart@aol.com](mailto:Irenemart@aol.com), Tel. 60601680

# I. Gremien

## **Pfarrgemeinderat (PGR):** *(I. Martius)*

- 5.2.2012: **zweite Pfarrversammlung** der Wahlperiode (2010-2014): Vorstellung des Rechenschaftsberichts 2011 durch Vertreter verschiedener Pfarreigruppen. Lebendige Diskussion v.a. zum Thema „Jugend“ und „Wortgottesdienste“. Auf Anregung von Gemeindegliedern verfasste der PGR einen Brief an das Ordinariat mit der Bitte um Darlegung der Gründe für die Entscheidung des Erzbischofs für den PV Sitz St. Magdalena, Otterbrunn. Laut Antwortschreiben vom 17.07.12 lagen die ausschlaggebenden Gründe in der höheren Katholikenzahl und der etwas besseren Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln seitens der Pfarrei St. Magdalena.
- 07.03.12: erstes Treffen des vom PGR gegründeten **Liturgieausschusses**
- 21.3.12: Sitzung des PGR wurde erstmalig als **öffentliche Weiterbildungsveranstaltung** zum Thema „Gott und den Menschen nahe – Gottesdienst und Dienst am Menschen in unserer Pfarrei“ geplant und durchgeführt.
- 28.03.12 Treffen zu einem **kritischen Rückblick auf die PV-Vorbereitungszeit** mit den verantwortlichen Vertretern der Pfarreien, den Gemeindeberatern und dem Ordinariatsvertreter. Fehler wurden eingeräumt, offene Wunden angesprochen.
- 28.04.12: der PGR beschließt die Gründung eines **PGR-AK „Caritas und Soziales“** und beauftragt Diakon Karl Stocker hierfür.

- mit Email vom 20.05.2012 ist **Diakon Karl Stocker hauptamtlicher Seelsorger-Vertreter** im PGR-Gremium. Andere Seelsorger nehmen in der Regel nicht an den Sitzungen teil.
- 16./17.06.12: PGR koordiniert die Beteiligung der Pfarrei an dem ersten **Putzbrunner Dorffest** (Bücherflohmarkt, Spielecke, Meditation mit Musik in der neuen Kirche, Ökumenischer Gottesdienst).
- 20.07.12: Frau Riess, Vorsitzende des Fördervereins **St. Aegidius**, informiert den PGR über den aktuellen Sachstand der Kirche; der PGR sagt eine weitere Zusammenarbeit hinsichtlich späterer Nutzung von St. Aegidius und Planung des Festakts zur Altarweihe am 01. Sept. 2013 zu.
- Vorbereitung der **KV-Wahl**, Beteiligung von Gremienmitgliedern im Wahlausschuss
- 22.11.2012: **Klausurtag zum Thema „Kooperative Pastoral“** mit Gästen aus der Pfarrei und zwei Gemeindeberatern zur thematischen und methodischen Unterstützung. Die Arbeit daran wird 2013 fortgesetzt.
- 24.11.2012: Glückwunschs Schreiben an den neuen **Bischofsvikar Graf zu Stolberg** als Nachfolger von Weihbischof Engelbert Siebler für die Seelsorgerregion München.
- Der PGR-Putzbrunn lehnt mehrheitlich eine gemeinschaftliche Unterschrift zur Solidarisierung mit dem **Münchener Kreis** ab. Er möchte sich aber weiterhin unabhängig und kritisch mit Initiativen und Laienorganisationen innerhalb der katholischen Kirche auseinandersetzen.

zen. Geplant ist u.a. die Diskussion des Arbeitspapiers „Fertig sind wir noch lange nicht“ vom Diözesanrat auf dem Klausurwochenende im Februar 2013.

**Pfarrverbandsrat (PVR):** *(G.Haberzettl)*

**Dekanatsrat:** *(G. Haberzettl)*

**06. März 2012** Dekanatsvollversammlung  
Schwerpunktthema „Aktuelle Struktur der Pfarrverbände“:

- Sauerlach / Arget / Altkirchen
- Höhenkirchen / Siegertsbrunn
- Unterhaching St. Alto / St. Brigitta / St.Korbinian
- Hohenbrunn / Putzbrunn / Grasbrunn / St. Magdalena Ottobrunn ( PV Vier Brunnen)
- Ottbrunn St.Albert Magnus / St. Otto
- Taufkirchen St. Georg / St. St.Johannes der Täufer

**16. Juni 2012** Dekanatswallfahrt – Kollekte ging an Hospizkreis Ottobrunn

**16. Oktober 2012** Dekanatsvollversammlung  
Schwerpunktthemen:

- Vorstellung der katholischen Jugendstelle
- II.Vaticanum „Wir sind noch lange nicht fertig“. Zusammenfassung durch Pfarrer Lukasz
- Schreiben der Bischofskonferenz zu Kirchenaustritten wurde einstimmig zur Überarbeitung an die Bischofskonferenz zurückgegeben, da zu formal und ohne Berücksichtigung des christlichen Aspektes.

## **Katholikenrat:** *(G.Haberzettl)*

### **09. März 2012** Frühjahrsvollversammlung

Thema: Die Nachkonziliare Zeit in der Region München / Eine Zeitreise mit Engelbert Siebler und Zeitzeugen

### **05. Oktober 2012** Jahresempfang des Katholikenrates der Region München

Verleihung der Pater-Rupert-Mayer Medaille an Alexandra Gaßmann aus München Laim für Ihren Einsatz für Kinder, Jugendliche Mütter und Familien und an Markus Schön für jugendpolitisches Engagement speziell für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche

### **26. Oktober 2012** Herbstvollversammlung

Thema: Transparenz, Beteiligung, Mitentscheidung Anspruch und Macht des Bürgerwillens und Verantwortung des mündigen Christen. Hierzu gab es verschiedene Vorträge.

Des Weiteren wurden 9 Personen aus dem öffentlichen Leben und Laienapostolat zum Katholikenrat hinzugewählt.

## **Kirchenverwaltung:** *(K. Wäsler)*

Kurzüberblick über die gefassten Beschlüsse:

Zum 01.01.2012 trat der Bestattungsvertrag mit der Fa. Schwarz und am 15.01.2012 die Friedhofsordnung und Gebührensatzung in Kraft.

Beschlossen wurde die Anschaffung einer neuen Beschallungsanlage in der neuen Kirche. Der Zuschuss des Ordinariats lag bei 8000,00 €, die Gesamtkosten bei 17253,0 €.

Mit dem alten Pfarrhaus mussten wir uns in 2012 des Öfteren beschäftigen. Anfangs sollte die Vermietung nach der Renovierung an eine Familie

erfolgen, danach an einen Ruhestands-Pfarrer oder an Asylbewerber, aber auch ein Verkauf des Grundstückes wurde angedacht. Bis heute liegt uns noch keine Entscheidung vom Ordinariat vor. Die Kirchengemeinde St Ulrich Grasbrunn möchte gerne ihre Kirche renovieren, dazu mussten wir einen F 2 Antrag stellen, um einen Zuschuss für die Kosten von über 100.000 € vom Ordinariat zu bekommen.

Nach Vorschrift müssen wir eine jährliche Elektroprüfung im ganzen Pfarrzentrum durchführen, was die Fa. Mende übernahm, die Kosten hierfür beliefen sich auf ca. 6000, 00 €.

In der April Sitzung beschlossen wir, dass die externen Druckkosten für den Pfarrbrief übernommen werden und es wurden 4 Diakongewänder für Herrn Diakon Stocker angeschafft.

Als nächstes befassten wir uns mit dem Kooperationsvertrag. Mit diesem Vertrag hatten wir anfangs etwas Probleme, da wir unsere Vorstellungen der Eigenständigkeit nicht wirklich herauslesen konnten. Unser großes Pfarrzentrum mit seiner guten Ausstattung an Küchengeräten, Geschirr und Gerätschaften wollen wir in unserem Besitz halten. In diesem Vertrag wird außerdem Folgendes geregelt: Verwaltungsaufgaben an die Trägerin, Buchführung und Rechnungslegung für den gemeinsamen Haushalt, Sachkostenbudgets Haushaltsstellen 61, 62, 64, 65 und 66, gehen auf die Trägerin über. Die Trägerin übernimmt die Arbeitsverträge, insbesondere die Angestellten des Pfarrbüros, Mesner, Kirchenmusiker, Hausmeister und Reinigungsdienste. Es wird ein beschließender Kirchenverwaltungsausschuss von je

zwei Mitgliedern aus den einzelnen Pfarreien gebildet. Putzbrunn und Grasbrunn dürfen zusammen 2 Mitglieder entsenden. (2 für Hohenbrunn und 2 für Ottobrunn). Die Deckungssumme des Finanzbedarfes fließt ausschließlich der Trägerin zu. Grundstücke, Gebäude und Inventar verbleiben in der jeweiligen Kirchenstiftung. Eingestellt wurde zum 01.01.2013 ein Back-Office-Manager, Herr Clemens Hachmöller, der mit 20 Std. Arbeitszeit pro Woche die Kirchenpfleger entlasten soll.

Angeschafft bzw. repariert werden sollten noch zwei Fenster mit Fensterläden am Messnerhaus. Fensterläden an der Westseite des Pfarrbüros werden zurück gestellt bis zum Umbau der Pfarrwohnung in 2014.

Weitere Aufgaben betrafen: St.Aegidius Keferloh, Mietverhältnisse, neues Pfarrhaus, Haushaltsplan, Übernahmeverträge Kindergarten, Asylbewerber, Alarmanlage alte Kirche, Anschaffung eines neuen Schneepfluges für unser Zentrum u.v.m.

### **Seelsorger:** (*Diakon Stocker*)

Was ist die Aufgabe von Seelsorge?

Sie soll vermitteln und helfen, neues Vertrauen in die eigene Lebens- und Glaubensgeschichte zu finden. Sie soll auch Hilfestellungen geben zur eigenen Sinnfindung und zur Selbsthilfe.

Indem Menschen miteinander sprechen und für einander aufmerksam werden - helfen, stärken, herausfordern, raten, ermutigen -, erfahren sie etwas von der Menschenfreundlichkeit Gottes in Christus, dort, „wo zwei oder drei in Seinem Namen versammelt sind“. Diese Seelsorge geschieht



durch Personen und Angebote. In unserem Pfarrverband wird diese Aufgabe von einem fünfköpfigen Seelsorger-Team unter der Leitung von Pfarrer Christoph Nobs ausgefüllt.

Für Putzbrunn und Grasbrunn sind schwerpunktmäßig Pater Albert Link und ich – Diakon Karl Stocker zuständig, bei der Sakramenten-Vorbereitung werden wir unterstützt durch Nicolas Gkotses (Erstkommunion) und Monika Kaukal (Firmung).

Hinter uns liegt schon das erste Jahr im Pfarrverband VIER BRUNNEN, der am 8.1.2012 begründet wurde; sicher erinnern Sie sich noch an die Feierlichkeiten und die Rundfahrt zu den einzelnen Kirchen des Pfarrverbands.

Die personelle Ausstattung und die gottesdienstliche Struktur in Putzbrunn und Grasbrunn wurde bereits 2011 geschaffen, sodass sich in 2012 im gottesdienstlichen Bereich gegenüber dem 4.Quartal 2011 keine wesentlichen Änderungen ergeben haben: die Gottesdienstzeiten blieben unverändert, neu eingeführt wurden die monatlichen ökumenischen Gottesdienste (jeweils am 3. Sonntag des Monats), einzelne Gottesdienste wurden jetzt in unseren vier Kirchen als zentrale Pfarrverbands-Gottesdienste gefeiert.

Als Hinführung auf das Jahr des Glaubens wurde an allen Wochenenden des Jahres 2012 eine Predigtreihe mit vielen Grundlagethemen unseres Glaubens angeboten.

Ebenso wurden die Termine der Familiengottesdienste neu überdacht: Ziel ist dafür jeweils der vierte Sonntag eines Monats.

Wieder neu in die gottesdienstlichen Feiern aufgenommen wurden u.a. eine Pfingstnovene und ein Gottesdienst zum Empfang des Friedenslichts. Die alte Kirche St. Stephan wurde wieder verstärkt in die Gottesdienste einbezogen.

Neben den traditionellen Feiern der Erstkommunion, der Firmung und Fronleichnam wurden auch die Schulgottesdienste und Kindergarten-Gottesdienste intensiviert.

Im Rahmen des Dorffestes Putzbrunn im Juni wurde ein ökumenischer Wort-Gottesdienst am Freialtar Festplatz abgehalten.

Der Neubürger-Gottesdienst, die Bibelwoche, der Floriansgottesdienst, das ökumenische Pfarrfest und der Gottesdienst am Volkstrauertag sowie zwei ökumenische Pfarreifahrten nach Konstanz und Umgebung (Konstanzer Konzil!) und Franken rundeten das ökumenische Angebot ab.

Alle liturgischen Angebote werden seit Anfang 2012 in einem neu geschaffenen Liturgiekreis (vormals AK „Unser Gottesdienst“) besprochen und geplant. In diesem Kreis werden auch die musikalischen Gestaltungen der Gottesdienste mit den Chören abgestimmt.

Neu geschaffen wurde in 2012 auch der PGR-Ausschuss Soziales, der im neuen Jahr auch auf Pfarrverbandsebene erweitert werden soll.

Seit dem Wochenende 19./20.1.2013 wird – zunächst testweise - die Samstags-Abendmesse auf Sonntagabend (18.30 Uhr) verlegt. Bitte nehmen Sie dieses abendliche Gottesdienstangebot nach Möglichkeit jetzt auch am Sonntag wahr.

Zum Schluss ein paar statistische Zahlen für 2012 (nur Pfarrei St. Stephan, mit Grasbrunn):

40 Kinder wurden getauft, das Fest der Hl. Erstkommunion feierten 44 Buben und Mädchen.

Herr Weihbischof Engelbert Siebler spendete 34 Jugendlichen das Firmsakrament. 12 Paare gaben sich das Jawort. Bestattet wurden 26 Mitglieder der Pfarrgemeinde. Aus der Kirche traten 14 Personen aus; daneben gab es 5 Wiederaufnahmen.

Unser seelsorgerliches Gesprächsangebot besteht weiterhin grundsätzlich jederzeit: bitte melden Sie sich dazu bei Diakon Stocker telefonisch an (Tel. 089 - 420017901). Gerne bringen wir unseren kranken Gemeinde-Mitgliedern auch die Kommunion nach Hause; auch die Anmeldung zur Krankensalbung ist unter dieser Tel.nr. jederzeit möglich. Karl Stocker, Diakon

## **II. Ausschüsse**

### **Ökumene:** (*U. Schotte*)

2012 fanden regelmäßig alle 4 Wochen ökumenische Sonntagsgottesdienste in den Kirchen St. Martin und St. Stephan statt. 2 Gottesdienste waren als Familiengottesdienste (Tauferrnungsgottesdienst im Juli und Adventsgottesdienst im Dezember) ausgestaltet. Die Gottesdienste sind in der Regel gut besucht, bieten sie doch eine hervorragende Möglichkeit des gemeinsamen Betens und Feierns, v.a. auch für Familien mit unterschiedlichen Konfessionen. Zeitgleich finden zu den Feiern der Erwachsenen Kindergottesdienste im Pfarrsaal von St. Stephan für Kinder ab ca. 4 Jahren statt, die von evangelischen und katholischen Müttern gestaltet und abgehal-

ten werden. Gemeinsam mit den Kindern wurde eine biblische Geschichte erzählt und erarbeitet, gebetet, gesungen, gespielt und gebastelt. Schön wäre es, wenn sich hierfür weitere interessierte und engagierte Mütter finden könnten, da die Zahl der teilnehmenden Kinder seit Einführung dieser Feiern erfreulicherweise ständig gestiegen ist.

Neben diesen regelmäßigen Gottesdiensten fanden natürlich auch die seit Jahren gefeierten Themengottesdienste, wie z.B. die Floriansandacht, der Segnungsgottesdienst zum Valentinstag und nicht zu vergessen unser ökumenisches Kirchweihfest im September, statt.

Eine ganz besondere Feier war der gemeinsame Gottesdienst anlässlich des Dorffestes am 17. Juni, der bei wunderbarem Sommerwetter mitten im Ort stattfand.

Im März 2012 wurden nach einem Jahr Pause auch wieder ökumenische Exerzitien im Alltag angeboten. Geleitet wurden die Abende von Pfarrerin Hopfmüller und Diakon Stocker. „Das Leben ins Gebet nehmen“ bot die Möglichkeit, für einige Zeit den Alltag hinter sich zu lassen und Zeit für sich und den eigenen Glauben zu nehmen. Sicherlich eine gute Erfahrung.

Wie jedes Jahr trafen sich im Oktober über 100 Mädchen und Jungen im Grundschulalter zur Kinderbibelwoche. „Hallo Gott - hörst du mich?“ Kernbotschaft dieser Kinderbibelwoche war, nicht alle Gebete werden erhört, aber Gott hört alle Gebete. Eine starke Erfahrung nicht nur für die teilnehmenden Kinder.

Der AK Ökumene traf sich auch 2012 wieder und diskutierte u.a. das Thema ökumenische Kirchenzentren in anderen Pfarrgemeinden. Neben diesen Veranstaltungen finden regelmäßig Dienstgespräche der evangelischen und katholischen Seelsorger statt.

### **Caritas und Soziales:** *(Diakon Stocker)*

Die Pfarrei St. Stephan ist seit vielen Jahren in verschiedenen caritativen Bereichen sehr engagiert: Nachbarschaftshilfe, Seniorenkreisleitung, PfarrbriefausträgerInnen, Geburtstagsbesuchsdienst. Zur Stärkung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zum Informationsaustausch und zu Fortbildungszwecken wurde im Juli 2012 der Arbeitskreis Caritas und Soziales geschaffen, der sich vierteljährlich trifft. Frau Herbold vom Caritaszentrum Ottobrunn berichtet bei diesen Treffen über aktuelle Themen aus unserem Caritaszentrum. Dazu kommen Referenten aus verschiedenen sozialen Bereichen, z.B. dem Hospizkreis, am 14.3.2013 steht das Thema Schuldnerberatung, im Juli ein Gottesdienst mit dem Hospizkreis im Mittelpunkt. Herzliche Einladung an alle Interessierten unseres Pfarrverbands.

### **Liturgie:** *(Diakon Stocker)*

Im März des vergangenen Jahres wurde ein Liturgieausschuss (als Arbeitskreis des Pfarrgemeinderats) gegründet. Seit diesem Zeitpunkt finden vierteljährliche Treffen dieses Kreises statt. Zu den Aufgaben gehört u.a. die liturgische Planung und Koordination der liturgischen Termine und Feiern in St. Stephan, aber auch die

liturgische Bildung und die Koordination der Chortermine. Das nächste Treffen findet am 19.2.2013, 19.30 Uhr im Pfarrzentrum statt. Interessierte sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

## **Öffentlichkeitsarbeit:**

### **1. Homepage:** *(H. Klein)*

<http://www.st-stephan-putzbrunn.de>

### **2. Pfarrgemeindebrief 2Brunnen:**

*(I. Martius)*

2012 gab es wieder zwei Ausgaben des Pfarrgemeindebriefes „2Brunnen“, die mit den Titeln „Erde“ (27.5.12) und „Feuer“ (18.11.12) den Abschluss der thematischen Reihe der Vier Elemente bildeten. Bei einer Auflage von 2500 Stück werden die Briefe von unseren Austrägern an alle katholischen Haushalte verteilt und können darüber hinaus in öffentlichen Einrichtungen und Gebäuden ausgelegt werden, wo sie auch von Nicht-Katholiken gerne mitgenommen und gelesen werden. Da unser jährlicher Rechenschaftsbericht allen Gremien, Ausschüssen und aktiven Gruppierungen Platz bieten soll, über ihre Arbeit des letzten Jahres zu berichten, kann sich der Pfarrgemeindebrief noch mehr darauf konzentrieren, nicht Mittel der Berichterstattung, sondern des Ausblicks zu sein.

Der nächste „2Brunnen“ erscheint am 19.05.13, Redaktionsschluss ist der 12.04.13. Allen Autoren und Austrägern gilt unser herzlicher Dank.

### **Organisationsausschuss:** *(C. Nuber)*

Auch in 2012 war der Organisationsausschuss zu einigen Terminen gefordert:

- Neujahrsempfang
- Osterfrühstück
- Fronleichnam
- Pfarrfest
- ökumenisches Kirchweihfest

Sowie diverse kleinere Veranstaltungen.

Wir hoffen dass Ihnen als BesucherInnen der Veranstaltungen diese genauso gefallen haben wie uns selbst. Ohne die fleißigen Mitglieder des Orga-Teams wären die Veranstaltungen nicht denkbar und ich bedanke mich bei allen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Nicht zu vergessen sind natürlich auch alle Helfer, die uns im Laufe des Jahres unter die Arme greifen.

## **III. Arbeitskreise**

### **Erwachsenenbildung:** *(H. Schillinger)*

Lebenslang lernen – auch in der Kirche?

Viele von uns sind weitgehend im vergangenen Jahrhundert herangewachsen und haben dabei gelernt, das Leben zu gestalten; vieles hat sich allerdings in diesen Jahrzehnten geändert, manchmal erfahren wir das schmerzlich und fragen: Musste diese Veränderung sein? Und wir erinnern uns dann: Damals haben wir doch ... und das war schön! Und nun müssen wir uns sagen lassen: Das war zwar damals richtig und schön, aber es geht heute so nicht mehr! Wirtschaft,

Gesellschaft, Politik, Kirche und Pfarrei und viele äußere Umstände haben sich verändert, wie ähnlich ja auch eine ganze Reihe von Geräten: Wir wollen sie benützen, aber sie sind so konstruiert, dass sie von uns verlangen, umzulernen, weil sie in der bisherigen Weise nicht mehr funktionieren. So steht auch die Kirche und damit unsere Pfarrei nach vielen Veränderungen vor der Frage: Wie können wir in der heutigen Welt glaubwürdig Christ sein? Das müssen wir für unsere Zeit teilweise neu lernen, denn dazu genügt es nicht, zu sagen: Ich gehe zum Gottesdienst, halte die Zehn Gebote und zahle Kirchensteuer. Wir sollen vielmehr nach heute wirksamen Wegen ausschauen, auch nach Menschen, die ähnlich fragen.

Dazu ließen wir uns im letzten Frühjahr von Prof. K. Bopp hier über zeitgemäße Formen der CARITAS-Arbeit informieren und in der für alle offenen Januar-Sitzung des Pfarrgemeinderates über die Angebote der Jugendarbeit in unserer Pfarrei; im Mai laden wir alle Interessierten ein zu einem offenen Gespräch über die Rolle der Frauen in der Kirche, vor allem seit dem Vatikanischen Konzil. Das wird wieder ein Abend zum Lernen von neuen Einsichten und Anregungen zum Christsein in der heutigen Welt, mit Anregungen für alle.

### **Mission, Entwicklung, Frieden:** *(H. Bauer)*

Schwerpunkt im Jahr 2012 war die finanzielle Unterstützung für das Projekt St. Ruperts in Simbabwe.

Veranstaltungen 2012 mit Eine Welt Bezug waren:



- Im März das Fastenessen, gekocht von der Kath. Frauengemeinschaft.
- Im April der Ostermarkt
- Im Juni der Bücherflohmarkt beim Dorffest
- Im Juli der Flohmarkt beim Pfarrfest.

Der Faire Handel wurde mit 11 Verkaufsterminen gefördert, davon 3 in Grasbrunn.

Finanziell wurde Misereor mit ca. 426 Euro und das Simbabweprojekt (einschl. Privatspenden) mit 3460 Euro unterstützt.

Die erste Veranstaltung 2013 ist am 17. März das Fastenessen.

Herzliche Einladung schon heute an alle.

## **IV. Gruppen**

### **Familiengottesdienste Putzbrunn:**

*(D. Schäfer, M. Kronenberg, B. Ponikwar)*

Das Familiengottesdienst-Team hat im letzten Jahr 6 Gottesdienste zu folgenden Themen gestaltet:

05.02.2012 – Lichtmess

25.03.2012 – Fairplay; Gottes Spielregeln für uns alle

06.05.2012 - In Verbindung bleiben „ Ich bin der Weinstock, Ihr seid die Reben“

22.07.2012 – Ferien-Zeit, Zeit wofür?

07.10.2012 – Ernte-Dank!

09.12.2012 – Du bist das Licht!

An allen Gottesdiensten haben Kinder mitgewirkt. Dies stieß auf positive Resonanz in der Gemeinde, so dass wir unsere Arbeit mit Freude fortführen. Die Gottesdienste werden durch die KiKis musikalisch unterstützt.

Das Team trifft sich in der Regel 1 x vor jedem Gottesdienst zu einem Vorbereitungstreffen. Über weitere Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

### **Familiengottesdienste Grasbrunn:**

*(Bettina Blattner)*

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden, dass außerhalb der Ferien immer am ersten Sonntag im Monat ein Familiengottesdienst in Grasbrunn stattfindet. Wir schneiden hierbei ganz unterschiedliche Themen an und versuchen immer, die Abläufe und Feiertage des Kirchenjahrs kindgerecht mit einzubinden. Seit ca. 1 Jahr haben wir in Grasbrunn auch eine eigene kleine Musikgruppe, die die Familiengottesdienste mitgestaltet und auf die wir besonders stolz sind. Zu jedem Gottesdienst laden wir alle Grasbrunner Familien ab Kommunionalter per E-Mail zu den Gottesdiensten ein und freuen uns, dass immer viele Familien und Kinder kommen. Unser Team kümmert sich in erweiterter Form auch um die Organisation des St.-Martins-Umzugs, des Krippenspiels und der Sternsinger.

### **Kirchenmusik: (K. Bachsleitner)**

Dank dem Engagement vieler Freiwilliger und Ehrenamtlicher kann die Gemeinde Putzbrunn und Grasbrunn auf ein reiches und abwechslungsreiches Kirchenmusikjahr blicken. Dank gilt vor allem den fünf ehrenamtlichen Organisten, die immer wieder Vertretungen übernehmen und den zahlreichen Sängern, die das ganze Jahr über eifrig proben, um die Gottesdienste zu verschö-

nern. Insgesamt musizieren unter dem Dach der Gemeinde sechs Chöre und Ensembles.

Der **Kirchenchor** besteht aus 19 Mitgliedern zwischen 44 und 83 Jahren, trifft sich jeden Mittwoch um 18 Uhr und gestaltet vor allem die Fest- und Feiertage im Kirchenjahr. Gesungen werden klassische Sätze, alpenländisches Liedgut und leichte Messen.

Aus dem ehemaligen Jugendchor ist die Gruppe **„Chor and More“** unter der Leitung von Jochen Eichner hervorgegangen. Die 17 Sängerinnen und Sänger sind zwischen 18 und 53 Jahren alt und treffen sich alle 14 Tage mittwochs um 20 Uhr. Sie haben sich dem neuen geistlichen Lied und den Gospels verschrieben und planen an der Firmung und auf Anfrage zu besonderen Anlässen zu singen.

Beim **„Querbeet-Chor“**, Leitung Ursula Jänich, geht es v.a. um die Freude und den Spaß am Singen. Wie der Name schon sagt, erstreckt sich das Repertoire querbeet durch alle Stile und Epochen und es steht mehr das gemeinsame mehrstimmige Singen, als das Proben für bestimmte Auftritte im Vordergrund. Zuletzt haben sie einen Gottesdienst im Advent umrahmt und werden beim Valentinsgottesdienst am 09.02.13, 18.30 Uhr wieder zu hören sein. Die Mitglieder sind zwischen 35 und 55 Jahre alt und treffen sich derzeit einmal im Monat. Es wird aber angestrebt sich künftig alle 14 Tage, freitags um 20 Uhr zu treffen.

Noch zur erwähnen ist die **Schola**, bisher eine reine Männerrunde, was man aber auch ändern könnte. Sie singt am Aschermittwoch und entwe-

der am Karfreitag oder dem Gründonnerstag, vielleicht auch einmal bei anderen Gelegenheiten. Geprobt wird nach Bedarf und es werden Gregorianische Choräle und Wechselgesänge aus dem Gotteslob gesungen.

Nicht zu vergessen ist der Musiknachwuchs. Seit diesem Jahr stehen die **KiKis** unter der Leitung von Herrn Bachsleitner. Nach dem Generationenwechsel haben sie noch 8 Mitglieder zwischen 6 und 9 Jahren. Gesungen wird in etwa alle zwei Monate in den Familiengottesdiensten in Putzbrunn und geprobt jeweils an den beiden Freitagen vor der Aufführung. In Grasbrunn hat sich inzwischen auch eine **Musikgruppe** etabliert. Es wird gesungen und auch mit Instrumenten je nach Bedarf in den Grasbrunner Familiengottesdiensten musiziert. Zu guter Letzt, war es noch schön, dass die **Kammermusikgruppe** um die ehemaligen LeiterInnen der Kikis den Weihnachtsgottesdienst am Heiligen Abend gestaltet und Manuel Tomasini am ersten Weihnachtsfeiertag mit der Trompete in beiden Gottesdiensten gespielt hat.

Bei Fragen und Anregungen steht ihnen unser Organist und Chorleiter unter [karlbachsleitner@gmx.de](mailto:karlbachsleitner@gmx.de) zur Verfügung.

P.S.: Alle Chöre und vor allem die Kinder freuen sich auf jeden, der mitmachen will!!!

**Ministranten:** *(die Verantwortlichen der Ministranten von St. Stephan und St. Ulrich)*

Wie auch das vorhergehende Jahr war auch 2012, trotz einiger personeller Turbulenzen insgesamt sehr erfolgreich und kurzweilig.

Das Ministrantenjahr hatte bereits im Januar mit dem Klausurwochenende produktiv und angenehm begonnen. An 3 Tagen arbeitete die MVR die wichtigsten Programmpunkte des Jahres heraus. Auch unser Gemeindefereferent Nicolas Gkotses war wieder mit viel Engagement dabei, was nicht nur für das Klausurwochenende, sondern für das gesamte Jahr galt. Seine Anregungen und Unterstützung trugen nicht unwesentlich zur positiven Bilanz des Jahres bei. Auch das Ministrantenwochenende, dieses Jahr unter dem Motto Mittelalter, war ein schönes Erlebnis. Besonders hervorzuheben ist hier die tolle Beteiligung, wir waren insgesamt mit 40 Kindern unterwegs. Während zwei MVRLer im Sommer ihre Gruppenleiterausbildung vervollständigten, fing ein weiterer zukünftiger Leiter dieselbe an. Leider war auch das vergangene Jahr wieder von personellen Umbrüchen geprägt. Zunächst gaben die langjährigen Mitverantwortlichen Sebastian Jänich, Alina Martius, Naomi Templeton und Paul Schuster ihren endgültigen Abschied aus der Leiterrunde bekannt. Neben diesen, längerfristig geplanten, Abschieden mussten wir auch kurzfristiger auf eingeschworene Mitglieder unserer Runde verzichten. So gab im Sommer Franziska Mittermüller ihren Abschied bekannt. Im Winter beendete dann auch Lukas Ketel seinen Ministrantendienst. Dennoch war das Jahr in der Respektive erfolgreich, die Abschiede konnten durch Nachwuchs und Neuverteilung der Aufgaben angemessen ausgeglichen werden. Das Jahr ließen wir bei der Weihnachtsfeier gemütlich zusammen ausklingen.

**Ausblick:** Im neuen Jahr werden wir wieder ältere Ministranten zum Gruppenleitergrundkurs schicken. In Grasbrunn steht außerdem die Einführung von Tobias Brunnhuber als neuer Grasbrunner Gruppenleiter an. Es wird nun wieder eine eigene Grasbrunner Gruppenstunde stattfinden. Ansonsten wollen wir den Kindern auch dieses Jahr wieder viel Spaß am Ministrieren und bei gemeinsamen Ausflügen und Gruppenstunden vermitteln.

**Pfadfinder:** *(M.Krammer)*

Unsere erste große Aktion 2012 war unser Winterlager in den Faschingsferien. In einem schönen Pfadfinderdorf in der Nähe von Bamberg reisten wir eine Woche in die Zeit der Wikinger zurück. Wir schmückten unsere Langhäuser und entzündeten große Feuer auf unserem Versammlungsort. Wir übten uns in den alten Handwerken mit Stoff, Leder, Stein und Metall, wir fochten Duelle aus und wir feierten, so wie man es sich in den Geschichten erzählte.

Direkt zurück aus dem hohen Norden stürzten wir uns auf die Vorbereitung unseres Schaulagers auf dem Putzbrunner Dorffest. Von unseren zeitlosen Klassikern wie Stockbrot, Feuer und Gitarre abgesehen war ein rekordverdächtiger „Morgenspiele-Marathon“ geplant der aber wegen des zu guten Wetters, sprich der unglaublichen Mittagshitze, unterbrochen werden musste. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben...

In den Sommerferien führen wir dann in das Sommerlager, das unangefochtene Highlight je-

den Pfadfinderjahres. Dieses Jahr ging es in Richtung Passau auf eine kleine versteckte Wiese zwischen 2 Wäldchen und einem Bach. Alle Pfadfinder unseres Stammes gingen, einem alten Brauch folgend, ein Stück des Weges zu Fuß. Die Älteren sogar mit allem Sack und Pack für eine Woche auf dem Rücken. Im Lager selbst beschäftigten wir uns mit unseren Pfadfinderwurzeln, bauten Feldküchen, Feuerstellen, Wasch und Sitzgelegenheiten. Sogar ein Pool wurde errichtet und mit Hilfe der örtlichen freiwilligen Feuerwehr gefüllt. Wir übten uns im Anschleichen und lernten, was im Wald alles Essbares gefunden werden kann.

Und auch ohne Lager oder Wochenendaktionen gibt es immer was zu tun. So sind Pfarrfest oder Fronleichnam absolute Pflichttermine im Jahr, wo jeder Pfadfinder noch kurz davor seine Kluft und sein Halstuch in Ordnung bringt. Und auch was sonst immer wieder von uns benutzt wird, muss repariert oder geputzt werden. Unsere eifrigen „Materialer“ finden immer noch irgendwo eine kaputte Zeltplane die geflickt, eine wackelige Axt die repariert oder einen Knopf der angenäht werden muss. Und das ist auch gut so.

Auf unserer Stammesversammlung wählten wir zwei neue Vorstände, Oliver Nuber und Michael Ketterer, die voller Energie und Ideen in das Amt starteten. An dieser Stelle auch noch einmal ein großes Dankeschön an unsere beiden ehemaligen Vorständen Nadja Kießling und Johannes Rossiwal für ihr herausragendes und außergewöhnliches Engagement in der ehrenamtlichen Jugendarbeit.

Den Jahresabschluss bildete zum einen der Christkindlmarkt in Putzbrunn, wo wir wie immer unsere gebrannten Mandeln und ganz neu auch bunte Zuckerwatte anboten. Zum anderen holten wir das Friedenslicht aus dem Liebfrauendom nach Putzbrunn und wurden von unserer Gemeinde in St. Stephan feierlich empfangen. In den Gottesdiensten an Heilig Abend wurde das Friedenslicht dann an die Gemeinde verteilt.

**Eltern-Kind-Gruppe:** (*Simone Bruckmeier*)

Seit dem letzten Jahr etabliert sich meine Eltern-Kind-Gruppe in der Pfarrei, d.h. die gewünschte Teilnehmerzahl wird immer erreicht, wobei eine laufende Nachfrage ständig stattfindet.

Drei Dinge zeichnet die Gruppe aus:

1. der kulturelle Austausch (versch. Nationalitäten der Familien)
2. freundliches und aufgeschlossenes Gruppenklima, engagierte Mithilfe von Seiten der Eltern,
3. differenziertes Spiel- und Bastelangebot für unterschiedliche Altersgruppen im Kleinkindalter.

Neben dem wöchentlichen Angebot wurden ein Familienausflug (Wildpark Poing) und ein Elternabend durchgeführt.

**Senioreng Geburtstage:** (*U. Schotte*)

Seit Anfang der 90-iger Jahre gibt es in unserer Pfarrei einen Geburtstagsbesuchsdienst für Senioren. Eine Gruppe von 10 Frauen und Diakon Stocker besuchten die Jubilare unserer Pfarrgemeinde persönlich, um ihnen mit einem Geburts-



tagsbrief und einem kleinen Präsent persönlich zum 75., 80., 81., 82. usw. Geburtstag zu gratulieren. Diese Besuche wurden in der Regel sehr positiv aufgenommen und meist ergaben sich sehr angeregte Gespräche über Gott und die Welt.

Die Zahl der Besuche stieg in den letzten Jahren kontinuierlich. Waren es 2009 noch 259 Besuche, sind es 2012 bereits 306 Besuche. 2013 werden es voraussichtlich 278 Jubilare sein. Erstmals fanden 2012 keine Besuche zum 70. Geburtstag statt. Glücklicherweise konnten für Grasbrunn 2 Grasbrunnerinnen gefunden werden, die dort die Besuche übernehmen. Dies ist eine große Erleichterung für die gesamte Organisation.

Die Gruppe traf sich 3 Mal jährlich, um die Besuche zu organisieren und v.a., um Erfahrungen auszutauschen.

### **Seniorenclub Putzbrunn:** *(E. Rutingsdorfer)*

Frau Hanni Rieger und ich leiten den Seniorenclub. Zusammen mit vier Helferinnen geben wir uns Mühe, unsere Gäste zu verwöhnen. Der Seniorenclub trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat um 14 Uhr im Pfarrsaal St. Stephan. Es kommen ca. 40 bis 50 Gäste. Wir servieren Kaffee und Kuchen, Getränke und ein kleines Abendessen. Dafür bezahlen unsere Gäste 6 Euro. Jeden Monat gibt es kleine unterhaltsame Beiträge - lustige Vorträge und Geschichten oder es wird gesungen, im Februar Faschingsprogramm, zum Oktoberfest Schunkelmusik und Hendl. Im Dezember zur Adventfeier spielte Frau Randlshofer auf ihrer Zither und Frau Rieger und Frau Börtl sangen dazu.

Auch eine schöne Geschichte wurde vorgetragen. Der Besuch des Nikolaus ist große Tradition. In den Wintermonaten bieten wir an jedem 2. Dienstag einen Spielenachmittag an. In den Monaten Mai bis Oktober werden Ausflüge unternommen, organisiert von Herrn Artur Hofer unserem Kassier.

## **KFD - Katholische Frauengemeinschaft Putzbrunn: (G. Sareiter)**

Im vergangenen Jahr hat die Frauengemeinschaft viele schöne Dinge erlebt und war auch bei einigen Aktivitäten der Pfarrei gut beteiligt.

Den Anfang im Jahr 2012 hat der Weltgebetstag der Frauen gemacht. Die KFD und ein Arbeitskreis von Frauen aus den benachbarten Pfarreien luden zu einem Gottesdienst in St. Stephan ein und im Anschluss daran, fand im Pfarrsaal noch ein Stehempfang statt, bei dem 24 Damen der Frauengemeinschaft ein tolles Buffet erstellten. Auch bei dem alljährlichen Fastenessen der Gruppierung Mission-Entwicklung-Frieden übernahmen 6 Damen der KFD die Zubereitung des Essens.

Für den Palmsonntag hat die Frauengemeinschaft 140 Palmsträußchen gebunden. Bei einem Nachmittagsausflug im April hörten wir dann eine Menge über die Kirche St. Otilie in Möschenfeld. Unsere alljährliche Maiandacht wurde mit einem Radausflug zur Josefs- Kapelle in Waldperlach verbunden. Bei der Fronleichnamsprozession übernahmen wieder 4 Damen der KFD das Tragen der Mutter-Gottes-Figur.

Im Juli machte die Gruppe einen Tagesausflug in den schönen Pfaffenwinkel, bei dem wir viele interessante Dinge über die Stadt Weilheim und sein Umland erfahren durften. Natürlich darf im Lauf des Jahres auch nicht das Binden der Kräutersträuße im August, sowie der Erntedanksträußerl im Oktober fehlen. Im Spätherbst begab sich die KFD nach Litzldorf bei Bad Feilnbach und besichtigte dort einen Betrieb für Schafwollverarbeitung.

Dann war es wieder soweit, der alljährliche Christkindlmarkt der Gemeinde stand vor der Tür und auch da ist die Frauengemeinschaft mit ihren selbstgebackenen Plätzchen am Stand der Pfarrei vertreten. Am darauf folgenden Wochenende halfen einige Damen als Bedienungen bei der Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Putzbrunn im neuen Bürgerhaus.

Zum Jahresabschluss begab sich die KFD noch einmal auf die Reise und besuchte das tief verschneite Regensburg. Es wurde nicht nur der Weihnachtsmarkt der Fürstin Gloria im Schloss Thurn & Taxis besichtigt, sondern auch einige kleine Märkte die über die ganze Stadt verteilt waren, wurden in Augenschein genommen. So ging das Jahr 2012 zu Ende und wir hoffen, dass für alle Mitglieder etwas dabei war und sich auch die immer gerne gesehenen Gäste bei uns wohl fühlten.

## **Die Nachbarschaftshilfe (NBH):** *(J. Bollow / Th. Schuster)*

Die Nachbarschaftshilfe Putzbrunn wurde 1976 als Initiative des Pfarrgemeinderates gegründet. Sie ist überparteilich und überkonfessionell.

Auch im Jahr 2012 konnten wir wieder zahlreiche Familien, Seniorenhaushalte und Alleinstehende mit unseren ehrenamtlichen Helfern betreuen und vielseitig unterstützen.

Zu den schon bestehenden Aufgaben sind weitere dazugekommen wie Heimbefuche im Pflegeheim und Betreuten Wohnen, Seelsorgeleistungen und erweiterte Haushaltshilfeleistungen.

Durch Weiterbildung und Seminare versuchen wir auf dem neuesten Stand zu sein. Wir sind sehr dankbar, dass wir bei Bedarf auch jederzeit mit der Caritas, dem Hospizkreis Ottobrunn e.V., den Krankenkassen, dem Landratsamt, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, der Gemeinde Putzbrunn, den Nachbarschaftshilfen im Landkreis und vielen anderen Institutionen kooperieren können. Durch die Informationen der o.g. Verbände und Einrichtungen sind wir bemüht unser Wissen stets an unsere Hilfesuchenden weiterzugeben.

Auch 2012 wollen wir uns bei Frau Meßner und ihrem Team herzlich für die erfolgreich, jeweils im Frühling und im Herbst, durchgeführten Kleiderbasare bedanken. Es wurde ein Gewinn von 2100,00 € erwirtschaftet. Dieses Geld und private Spenden kommen den Bedürftigen aus unserer Gemeinde zugute.

All diese Dienste sind nur möglich, wenn weiterhin genügend Helferinnen und Helfer zur Verfü-

gung stehen. Somit können wir auch in Zukunft durch unser ehrenamtliches Engagement vielen Putzbrunner Familien, Senioren, Alleinstehenden und sonstigen Hilfesuchenden Freude und Erleichterung im Alltag bringen. Wir freuen uns auf weitere Herausforderungen:

**„Hilfe tut gut, helfen ist besser!“**

Alles Gute, Gesundheit und ein bisschen Glück wünschen Ihnen Juliane Bollow (089/60060303) und Theresa Schuster (089 / 60667077).

### **Kreativwerkstatt:** *(Anna Bauer)*

Letzten Herbst haben sich 63 Pfarremitglieder für unseren Weihnachtsmarkt engagiert. Vom 16. Oktober an, haben wir uns mindestens zweimal pro Woche zusammengefunden und die verschiedensten weihnachtlichen Dekorationsgegenstände gefertigt. Vier Herren waren so freundlich auch außerhalb der gemeinsamen Treffen zu Hause aufwändige Holzsägearbeiten herzustellen. In der Woche ab dem 19. November begannen fleißige Hände, die Zweige für die Adventskränze zu schneiden, welche dann umgehend von geschickten Binderinnen zu Kränzen und Gestecken weiter verarbeitet wurden. Die letzte Novemberwoche wurde täglich bis spät in die Nacht gearbeitet!

Für den Verkauf am Freitag, Samstag und Sonntag stellten sich 16 Verkäuferinnen zur Verfügung. Den Stand dafür bauten sieben starke Männer für uns auf und danach wieder ab.

Viele unserer Helfer haben sich nicht nur auf einen Bereich beschränkt, sondern sowohl in der Kreativwerkstatt, beim Schneiden des grünen

Materials, beim Kranz binden, wie auch beim Verkauf mitgewirkt.

Recht herzlich bedanke ich mich für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit und sehr gute Unterstützung, Anna Bauer

Die Gewinnverteilung für 2012 wurde wie folgt beschlossen:

<b>Materialrücklage</b>	<b>3.517,20</b>
<b>Projekt Omnibus</b>	300,00
<b>Salberghaus</b>	300,00
<b>Cle-Ma-Ki</b>	300,00
<b>Aktion für das Leben</b>	300,00
<b>Burundi</b>	300,00
<b>Mukoviszidose Stiftung</b>	300,00
<b>Caritas Ottobrunn</b>	300,00
<b>Hospizkreis Ottobrunn</b>	300,00
<b>Ambulantes Kinderhospiz</b>	300,00
<b>Ottobrunner Tisch</b>	300,00
<b>St Aegidius</b>	100,00
<b>Eine Welt Projekt der Pfarrei</b>	300,00
<b>Nachbarschaftshilfe</b>	300,00
<b>Lebenshilfe (Heim 2)</b>	500,00
	<b>7.717,16</b>

### **Bibel im Alltag:** *(Fr. Galleitner)*

Bei „Bibel im Alltag“ geht es um die Erfahrung der Gegenwart Gottes im Wort der Schrift und in unserem Alltag. Den Evangelisten war daran gelegen, dass Jesus beim Lesen der Heiligen Schrift nicht ein zweites Mal „wegstirbt“.

Deshalb schieben wir beim Lesen und vertieften Hinhören die Buchstaben der Bibel wie einen Vorhang auseinander, um dahinter in einen Raum zu treten, indem wir unmittelbar dem Auferstandenen Jesus Christus begegnen. Dieser will uns an die Hand nehmen, durch das Leben begleiten und langsam verwandeln.

Bei jedem Treffen gibt es Hinweise auf die Menschen, Zeit und Raum im Umfeld Jesu. Wir erfahren, dass Nazareth, Galiläa, Jerusalem überall sind, auch heute noch. Wir entdecken dabei, hier wird meine eigene Geschichte erzählt, es passiert meine persönliche „Blindenheilung“...

Jeder ist herzlich eingeladen zu unseren regelmäßigen Treffen einmal im Monat, am zweiten Dienstag, um 19:30 Uhr. Wir lesen 2013 das Evangelium nach Lukas. Nächstes Treffen im Februar ist nicht am Faschingsdienstag, sondern am Dienstag 19. 2. 2013 um 19:30 Uhr, Kontakt: Frau Galleitner, Tel. 6014144

### **Cursillo-Gruppe:** *(Hr. Schreiner)*

Cursillo kommt aus dem Spanischen und bedeutet kleiner Kurs. In einem dreitägigen Kurs, der von Priestern und Laien abgehalten wird, erfährt der Teilnehmer das Wesentliche über sein Verhältnis zu sich selbst, zu Gott und den Mitmen-

schen. Ein besonderes Merkmal des Cursillo ist seine Einfachheit.

Sieben Personen haben sich in Putzbrunn zu einer Gruppe zusammen-geschlossen. 2012 trafen wir uns 11 mal (Regel 1 mal monatlich) zum gemeinsamen Beten, Singen und Bibelteilen.

Den Abschluss bildet jeweils eine Agape, wobei über Gott und die Welt geredet wird.

Gäste sind uns stets willkommen. Die Teilnahme am Kurs ist hierzu nicht zwingend notwendig.

### **Kindertagesstätte St. Stephan: (A. Sexl)**

Im Januar kam Herr Stocker in jede der drei Gruppen und erarbeitete die Geschichte von Noah und seiner Arche. Die Kinder hatten natürlich eine Menge Spaß daran, die Tiere vor der großen Flut zu retten.

Im Fasching ging es zu den Rittern. Neben prächtig dekorierten Zimmern – den Thron- und Rittersälen –, Liedern (z. B. „Die oidn Rittersleit“) und Ritterspielen stellte ein Besuch von echten Rittern das absolute Highlight zum Thema „Ritter, Helden und Prinzessinnen“ dar. Inzwischen ist es zur Tradition geworden, dass wir am Aschermittwoch alle Luftschlangen verbrennen und vom Diakon das Aschekreuz aufgemalt bekommen.

Im März herrschte reges Treiben in unserer Kita, besonders am Tag der offenen Tür, bei dem viele Eltern die Einrichtung besichtigten und anschließend ihr Kind für Kindergarten oder Hort anmeldeten. Während der Fastenzeit hörten die Kinder einige Geschichten von Jesus, wie z. B. vom Zöllner Zachäus. Höhepunkt stellte der Einzug in Jerusalem bei der Palmandacht mit Herrn Stocker



dar, für die Frau Deuter einen „echten“ Esel aus Pappmaché gestaltet hatte, der sicherlich immer wieder zum Einsatz kommen wird. Während der Osterferien besuchten die Hortkinder zum zweiten Teil unseres Jahresthemas „Das bin ich – da leb ich“ die Brennerei, bevor sie geschlossen wurde. Auch im Salberghaus schauten wir vorbei. Der April war gezeichnet von den Vorbereitungen für unser Maifest. Der Besuch beim Bauhof zählte zum ersten großen Besuch für das Jahresthema. Neben Hobeln und Malen des neuen Maibaums fielen viele andere Dinge an, bei denen wir von einigen Eltern äußerst tatkräftig unterstützt wurden. Am 30. April konnten wir schließlich ein wundervolles Fest bei strahlendem Sonnenschein feiern. Wie es sich für einen richtigen Maibaum auch gehört, wurde er von Herrn Stocker gesegnet, bevor er aufgestellt wurde. Herr Klostermeier übernahm das Ozapfn.

Auch im Mai gab es wieder einiges zu feiern: Für unseren Mutter- und Vatertag dekorierten wir den Pfarrsaal und sangen eigens dafür einstudierte Lieder. Herr Stocker erzählte den Kindern am 4. Mai vom Hl. Florian.

Der Juni stand ganz im Zeichen des Putzbrunner Dorffests, bei dem unsere Kinder die Einrichtung mit dem Putzbrunn-Lied „Was gibt's denn alles in Putzbrunn“ und der Senfkorn-Darstellung beim Gottesdienst fabelhaft präsentierten.

Im Juni endete auch die Pilotphase des Projektes „Zukunft Pfarrkindergärten“. Mit einem Gottesdienst im Dom wurde der erfolgreiche Abschluss und der Beginn des „Ernstfalls“ gefeiert.

Die Kindergartenkinder fuhren dieses Jahr als großen Jahresausflug zum Zaubertheater nach Altötting. Die Busfahrt dorthin wurde durch die Einnahmen beim Maifest finanziert.

Herr Stocker besuchte mit den Kindern die alte Stephanuskirche, denn auch die gibt's in Putzbrunn.

Im Juli genossen wir die sonnigen Tage und fieberten schon den Sommerferien entgegen. Einige Kinder traten beim Pfarrfest mit einem Tanz und noch einmal mit dem Putzbrunnlied auf.

Vor der großen Sommerpause durften die Hortkinder nach einem Ausflug zum Indoor-Spielplatz „Jux und Tollerei“ in der Kita übernachten. Die Vorschulkinder wandelten noch einmal auf den Spuren der Ritter und fuhren nach Landshut, wo sie eine echte Burg besichtigten. Nach einer Abschlussandacht wurden die neuen Schulkinder in allen Ehren aus dem Kindergarten entlassen. Aber einige bleiben uns ja als Leoparden im Hort erhalten.

Im September starteten wir alle gut erholt mit neuer Verstärkung im Team: Frau Müller als Erzieherin im Anerkennungsjaar in der Bärengruppe und Frau Schneider in der Leopardengruppe.

Im Oktober fuhren die Hortkinder in den Tierpark und schlossen damit das Leopardenprojekt ab. Im Kindergarten wurde zusammen mit Herrn Stocker Erntedank gefeiert. Beim Apfelfest herrschte wieder großartige Stimmung, der auch die Kälte keinen Abbruch tun konnte. Höhepunkt des Fests nach einigen Spielen und üppigem Buffet war das Pflanzen eines Apfelbaums in unserem Garten.

Im November gestaltete das Team der Kita die St.-Martins-Andacht der Pfarrei. Der Elternbeirat unterstützte uns beim Vorbereiten und Verkauf der Brote, Hotdogs und Getränke nach dem Umzug auf dem Kirchplatz. Leider meinte es das Wetter bei diesem Fest nicht so gut mit uns.

Zum Kennenlernen luden wir die Eltern unserer Kita eines schönen Abends zum Nikolaus-Sackerl-Basteln ein. Die Säckchen wurden dann vom Nikolaus, der alle drei Gruppen leibhaftig besuchte, befüllt an die Kinder verteilt.

Herr Stocker segnete uns auch im diesen Jahr wieder unsere Adventskränze, für die wir uns herzlich bei einer Mutter und dem Bastelkreis, der uns zwei sehr günstig überließ, bedanken.

Der Dezember galt der Vorbereitung auf Weihnachten – und auf die Adventsfeier mit den Eltern, für die die Hortkinder ein kleines Musical einstudierten. Die Kindergartenkinder trafen sich montags Früh zum gemeinsamen Singen, die Hortkinder suchten jeden Tag einen Brief vom Adventsengel, den sie dann im Stuhlkreis vorlasen. Am 22. Dezember besuchte uns das Christkind in den Gruppen und brachte einige Geschenke mit.

Für 2013 sind zwar nicht ganz so viele Feste geplant, aber dennoch wird es uns sicherlich nicht langweilig werden! Danke schon jetzt an Herrn Stocker und Herrn Juretzki für ihre tatkräftige Unterstützung.



St. Ulrich, Grasbrunn  
(Foto Sebastian Thor)



St. Stephan, Putzbrunn  
(Foto Irene Martius)